

After Potter

Harry ist Tot, wer beseigt jetzt Voldemort?!

Von BettynA-Lin

Kapitel 16: Finale

Das Finale

„D

a seid ihr ja.“ Begrüßt Lavinia Hermine und Dementia. Kim und Ginny überreichen den Beiden je ein Funkgerät. „Hat´s geklappt?“ „Klar!“ antwortet Dementia knapp. Sie und Hermine hatten in der Mitte einer Lichtung ein mit Blut geschriebenes Bannmahl erschaffen und danach mit Erde bedeckt. Als nächstes kommt Jonathan mit Flamara und Evoli/Aquana zurück zum Treffpunkt, ihm wird auch gleich ein Funkgerät zugesteckt. Er hatte den beiden Tieren gezeigt wohin sie wann laufen sollen und was die Kommandos bedeuten. (Schon früher?)

Als letztes beendet BettyL. ihre Vorbereitungen, die Kreide für den Bannkreis zu verstreuen, möglichst „unsichtbar“. „Puh!“ schnaubt sie, als die Gruppe erreicht und sich den Knopf ins Ohr steckt. Dann bindet sie ihre Schuhe, Turnschuhe, noch mal fest zu. Die Anderen schauen ihr gespannt zu. „So, von mir aus kann´s los gehen!“ sagt BettyL. als die sich wieder erhaben hat. „OK“ stimmt Lavinia zu und geht die Checkliste durch. „Wir müssen noch die Funkgeräte testen.“ „Jap“ kommentiert Kim. „Eins, zwei, drei, Test!“ (Sinnvoll?) alle Geräte funktionieren.

Da erscheint Roman A. Brüderlein mit einer Flasche Sekt/einem Kasten „SonstwasBier“. „Hier Ihrs.“ Lavinia richtet das Wort an die Gruppe: „Ihr hört alle alles was ich sage, lasst euch davon nicht verwirren! Ich werde den betreffenden Namen davor sagen und alles wiederholen.“

Die acht Menschen, jeder mit einer Flasche/Glas in der Hand, und zwei Tiere stellen sich in einen Kreis auf. „Ach ja, wenn das vorbei ist lade ich euch alle zu mir ein. Zu einer kleinen Feier.“ Sagt BettyL. „Cool“ Jona ist begeistert. „In das Schloss deiner Mutter?“ „Nein aber in ein ebenso Brunck volles wenn ihr wollt!“ „Also, auf gutes Gelingen!“ „Auf gutes Gelingen!“ und „Maaaunz!“ ertönt der Chor. Es wird angestoßen und auf Ex ausgetrunken.

Mittlerweile ist es stockfinster geworden, eine Vollmondnacht aber man sieht keinen einzigen Stern. Jona verabschiedet sich zu erst und beringt die beiden Haustiere auf ihre Positionen. Danach apperentiert sich Ginny, Hermine und Herr Brüderlein nach Hogwarts. Kim, Dementia, Lavinia und BettyL. stellen sich in einer Reihe mit Blick gen Westen auf. Wartend auf ihren „Boss“.

Noch kurzem schon erscheint die Vorhut: Jakob. „Aha, mutig, mutig. ´Wisst wohl nicht,

was auf euch zukommt?! He he.“ Die vier Mädchen blicken sich unschuldig an. „Verbera!“ ertönt eine kalte Stimme. Zum Ausweichen ist es zu überraschend so werden die vier hart getroffen, weichen aber keinen Schritt zurück. „Möge das Spiel beginnen. / Das Ende, es beginnt!“ haucht BettyL. Lavinia und Dementia grinsen und lösen sich in Rauch auf. Jakob ist mächtig überrascht: „Wo sind die hin?“ „Äh, ich glaube das nennt sich „Apperentieren“. „Was?!“ krächts Lord Voldemort, „Das könnt ihr noch nicht können!“ „So können wir nicht können?“ fragt BettyL provozierend mit einem Achselzucken. „Lacerára!“ Kim blockt mit „Lageridus“ und BettyL kontert mit „Lassáre“.

Lavinia hat sich auf eine Ruine ganz in der Nähe teleportiert, von wo aus sie das „Einsatz-Gebiet“ überschauen kann. Sie gibt sogleich den ersten Funkspruch – „An alle, er ist da. An alle bereithalten.“ – raus. Dementia ist in Hogwarts bei Hermine und Ginny aufgetaucht.

Nach einigen Spruchwechseln kristallisieren sich die folgenden Paarungen heraus: Kim vs. Jakob. BettyL vs. Voldemort.

BettyL grinst, kehrt Lord Voldemort verblassend- tuend den Rücken zu, hält einen Moment inne und rennt los! „Ein kleiner Steigerungslauf bis zur Lichtung.“ Beruhig sie sich. Jona erhält den Funkspruch von Lavinia, das BettyL unterwegs sei. Er gibt Zeichen für die Tiere.

Kim hat sich inzwischen bei einem Block den Arm gebrochen, was für Schmerzen. In der Zeit, wo sich Kim und die Wunde kümmert hält ein kleiner Tornado Jakob in Schach.

Der Dunkle Lord hat die junge Lady fast eingeholt; oder hat sie ihn aufholen lassen? Plötzlich stützt BettyL. Voldemort lacht kalt. (Aber auch das Mädchen grinst unmerklich.) „Trap. Trap. Trap. Trap.“ Die Erde beginnt zu beben. Auf einmal fallen unzähligen Flamaras und Evolis/Aquanas von links und von rechts über den Siegesreichen her. Damit hatte der Zauberer nicht gerechnet. BettyL hat sich auf den Rücken gedreht und schaut dem Treiben zufrieden zu. „Der zweite Streich folgt zu gleich!“ Jonathan ist nicht so zufrieden: Obwohl die putzigen Tierchen Voldemort kratzen und beißen schafft dieser es, viele der Tiere zu töten oder zu verletzen. Jona greift ein, indem er das Zeichen zum Rückzug gibt, ein Horn-Blasen.

Der Lord und die Hogwarts-Schülerin stehen sich wieder gegenüber. Sie klopft sich gelassen den letzten Dreck aus der Hose und fragt frech: „Kann’s weiter gehen?!“ (Sie ist gar nicht so selbstsicher, wie sie tut) Die Antwort bleibt aus. Der selbsternannte Lord, unbeeindruckt aber etwas geschwächt, feuert ein „Avada Kadabra/Vincire(fesseln)“. „Praete-ire!“ kontert die Ravenclaw und verschafft sich mit „Âêris(Nebel)“ einen Vorsprung.

Plötzlich erhält Lavinias Stimme nicht nur in Dementias Ohr. „Dementia! Kim braucht Hilfe. Übernimm du das!“ Und schwupp ist die Slytherin zur Stelle: „Septum-sempra!“ Der Abstand zwischen BettyL und Voldemort verkleinert sich schneller, als dem Mädchen lieb ist. Sie hat es (doch) fast geschafft. Den Zaubersprüchen ihres Verfolgers auszuweichen und die Richtung beizubehalten.

BettyL ist erleichtert, als die die Lichtung vor sich erblickt, aber sie wird nicht langsamer. „Hogwarts! Seid ihr bereit? Sie ist auf der Lichtung. Hermine und Ginny bereit machen!“ dirigiert/informiert Lavinia.

Da passiert es, kurz hinter der Waldgrenze, BettyL wird - außerplanmäßig - getroffen, von „Lentus(langsam)“. Keiner zur Verfügung, der ihr helfen könnte. Jona ist mit der

Reanimation von Flamara und Aquana beschäftigt. Kim und Dementia kämpfen gegen Jakob und Hermine und Ginny richten die DA und anderen Schüler aus. Alle Schüler müssen sich in einem Kreis aufstellen, der so groß ist, wie die Lichtung, auf der sich BettyL gerade befindet. Es haben sich ca. (zahl) Kinder auf der Wiese vor der Schule versammelt. Jeder Beteiligte muss im richtigen Moment das Seil, welches als TransportSchlüssel dient, berühren. Dies alles zu koordinieren ist ein echtes logistisches Meisterwerk.

Inzwischen nähert sich der Rache-lüstige Magier dem am Mädchen. Zur Verteidigung setzt die Verzauberte „Verberare(peitschen)“ und „Ob-stäre“(entgegenstehen) ein, denn die muss Voldemort bis in die Mitte der Lichtung locken. Es fehlen noch gut 20 Meter. Aber erst mal egal. Larvinia kommt ihr mit einem kleinen Erdbeben zur Hilfe. Dieses lässt zwar nicht nur Voldemort schwanken aber BettyL bekommt „Latêre(verborgten sein)“ zustande und damit die Gelegenheit, die Augen zu schließen und zwischen ihren vor der Brust gehaltenen Händen eine blaue/rosa Kugel entstehen zu lassen.

„In nome di (aqua et) hûmanitas vincire (fesseln) de tenebrarum (Finsternis)!“ flüstert sie. Dann reißt sie ihre Hände auseinander und schwupp dehnt sich die Kugel, vorher nicht größer als ein Tennisball, bis vor die ersten Bäume, manchmal auch hinter die erste Baumreihe aus.

„Die Falle ist zugeschnappt. Hogwarts ihr seid dran!“

Voldemort´s Spruch ist stärker als BettyL´s „latere“: Sie wird frontal getroffen und einige Meter über den Boden geschleudert/geschleift. Der dunkle Lord hatte zu spät bemerkt, was die „Kleine“ vor hatte und ist überrascht: „Was? Was hat du getan?“ schreit er das Mädchen an. „Da war doch nirgends eine Kreidespur!“ BettyL nickt belehrend: „Doch. Du musst nur genau hinschauen!“ Er entdeckt die Kreide: „ Von Ast zu Ast. Unter Blättern und Moos versteckt. Sogar durch Maushöhlen!“ Er wird böse/sauer/laut und will sich ein bild über die Stärke/ Stabilität des Bannkreises machen.

„Lacerare! (zerreißen)“, schleudert er mehrmals in alle Richtungen. Jedes Mal, wenn der Zauber den Bannkreis trifft wird eine blaue/rosa Kuppel sichtbar. Jona, Aquana und Flamara (sowie Kim) die außerhalb des Bankreises versteckt sind erschrecken jedes Mal, wenn ihren durch die Kuppel die Sicht versperrt wird.

BettyL. hat die Schlitterpartie über den rauen, staubigen Boden mit einer Seitwärtsrolle stilvoll beendet und glich noch einen Rückwärtssalto drangehängt um über die Mitte der Lichtung hinaus zukommen.

Voldemort ist sehr erbost: „ Wie kannst du es wagen, mich einsperren zu wollen! Das hat eh keinen Sinn! Avada Kadabra/Vastâre!(verwüsten)“ „Wir werden sehen! Septum-semptra!“ entgegnet BettyL.. „Vlcisci!(rächen, strafen)“ greift Voldi. weiter in Rage an, setzt die Ravenclawe unter Zugzwang, so hat die keine Zeit, sich auf die Richtung zu konzentrieren.

„Tap“ Voldemort hat einen fatalen Schritt gemacht aber das weiß er noch nicht. Er konnte auch gar nicht anders unter diesem Feuer von Zaubersprüchen. BettyL war zu schnell für ihn, aber das hatte sie auch lange geübt(, wie alles andere).

Lord Voldemort war auf das Blutmahl getreten, schon die zweite Falle innerhalb von eine viertel Stunde. Die Schülerin kann sich das „Ätsch“ einfach nicht verkneifen. Und der Lord ist außer sich: „Was willst du damit bezwecken?! Ich bin unsterblich!! Ich habe meine Seele Horcrux -- .“ BettyL wird schwummrig. Sie fällt nach vorn auf alle viere. „Du bist viel zu schwach! Ihr Nichtsnutze!“ schreit er weiter ohne seine Füße bewegen zu können.

Kim und Dementia treffen bei Jona ein. Die Beiden hatten gemeinsam Jakob besiegt! „Wie sieht's aus?“ fragt Dementia. „Nicht gut! Sie ist ausgepowert.“ „Wo bleibt die DA?!“ bemerkt Dementia.

„Wuuuummmmbp!“ der Bannkreis ist von gold-grünem Licht erfüllt. Noch bevor die Schüler richtig zu erkennen sind ertönt BettyL's Stimme: „Circumrenire(umzingeln)!“ „Was soll das! Was wollen die Kinder?! Sind das neue Anhänger?“ Voldemort ist verwirrt aber er lacht, siegessicher. BettyL's Spruch hat bewirkt, dass die Schüler von Hogwarts und die bisherigen Aktöre(nicht Voldi, Jakob, RAB und Lavinia) ideal ausgerichtet sind. „Roman du bist dran. Tu es, Roman!“ Spricht Lavinia. „Wie oft den noch, ihr könnt mir nichts anhaben, solange die Horcrux nicht – urg!“ Der Dunkle Lord Krümmt sich, spürt einen Stich.

„Setum perpetuus lentus saev-ire per-magnus senectus humanitas libera-re ab-ire!“ schallen die Stimmen der vereinten Schülerschaft. „Setum perpetuus lentus saev-ire per-magnus senectus humanitas libera-re ab-ire!“ und noch ein drittes Mal aber viel entschlossener hallt der todbringende Spruch durch den Wald.

Die Schüler beobachten, zum Teil mit entsetzten, was diese Worte bei Voldemort bewirken. Er altert, sieht krank aus, die Haut wird eklig schrumpelig und die Wirbelsäule beugt ihn bis er schließlich auf allen Vieren am Boden kauert, stöhnend: „Was habt ihr getan?! Hust! Das kann nicht sein!“ Keiner der Schüler wagt etwas zu sagen oder sich zu bewegen. Alle warten was passiert, ob der Spruch wirklich wirkt.

Kim bekommt langsam Zweifel und auch Jona ist sich nicht sicher ob er etwas tun soll. Er blickt zu BettyL. Sie lächelt zurück. Er weiß nicht, wie er diese Geste interpretieren soll, er schwankt zwischen: „Wir haben es endlich geschafft“ und „Tja, wir haben unser Bestes gegeben, aber es hat nicht gereicht“.

Unter erbärmlichem Geschrei erhebt sich Voldemort. Sein Körper ist überstreckt, gen Himmel. Er beginnt sich aufzulösen. Einfach so, mit dem Wind. Der Lord zerbröseln unter den Augen der Schüler. Noch wagt keiner eine Bewegung. Alle schauen gebannt zu, wie der Umzingelte sich immer weiter verflüchtigt. „Da geht er dahin...“ denken sich viele Schüler(, wie Dementia später erzählen wird). „...das Wesen, welches so viel Angst und Schrecken verbreitet hat.“

Ein Mädchen ist in Ohnmacht gefallen und viele andere halten sich fassungslos die Hand vor den Mund, als Voldemort ganz verschwunden ist.

Jetzt ist es ganz still im Wald, selbst die Tiere halten inne. „Röchel. Hust“, BettyL bricht zusammen. Jona eilt zu ihr. Auch Hermine und Dementia stehe nicht gut aus, sind blass.

□ □ □

21. Juli 2007. Auf einer Lichtung, wo vor drei Wochen ein waghalsiger Plan von ein paar Hogwartsschülern aus/durch-geführt wurde hat sich eine Hundertschaft von Leuten versammelt. Darunter Schüler, nicht nur aus Hogwarts, ihre Eltern, Minister und andere Wesen.

Man kann noch die Spuren des Kampfes erkennen. Das Blutmahl trennt eine kleine Bühne von den Stuhlreihen der Gäste.

„Seit drei Wochen sind/können wir jetzt frei /atmen...“ Minister Scre.... Breitet seine Arme aus, „... und das ist dem Großteil der Hogwartsschüler sowie Miss Lavinia Delany, einem Flamara und einem Aquana zu verdanken. Sie haben gewagt, wovor wir alle...“ er säst seine Zeigefinger durch/über die Menge fahren „...Angst hatten. Sie haben vollbracht, wo viele gescheitert sind. Leider haben einige(chris und larvinina

leben) ihr Leben gelassen. An dieser Stelle sollten wir ihnen unsere letzte Ehre mit einer Schweigeminute erweisen.“ Der Minister senkt andächtig den Kopf und faltet die Hände. Das Publikum tut es ihm gleich. „Euer Opfer wird nicht vergessen werden.“ Beendet Scrm... die Minute. „Ganz besonders möchte ich Christina Champell, Dementia Fitzharald, Kim Spiral, Jonathan MacAmstrong, Hermine Granger, Ginny Weasley und Lady BettyL. 2. MacKenzie of Sutherland Sinclair of St. Arthur's Glen danken und Lavinia Delany.“ BettyL wird rot und versucht sich zu verstecken. Ihre Eltern hingegen sehe stolz aus, sitzt jeweils am entgegen gesetzten Ende einer Stuhlreihe. „Klapp. Klapp. Klapp.“

The End?Fin?

In nicht ganz zwei Jahren wird BettyL's Mutter nicht mehr so stolz auf ihre Tochter sein. Diese wird es nämlich geschafft haben, ihr Volk bzw. das ihrer Frau Mutter in die Vereinten Nationen und damit in die Unabhängigkeit zu führen. Das gefällt der derzeitigen Regentin natürlich nicht. Aber sie kann nichts dagegen Tun. Die UN wäre zur Hilfe verpflichtet und mit so einem Kaliber kann sich nicht anlegen. Das war BettyL's größter Coup.

... Second End.